

Sigle: s1496/97

Aufbewahrungsort: Basel ÖBU

Signatur: Wack 526 Nr.2

[AIIr,01]SAnt Anzhelm bat vn=
fer frawen von hymel
lange zeit mit groffer
begird mit vaften mit
wachen mit andechtigem gepete.
vnd mit hertzlichen trähern. das
fy ym kundtete irs eingebornen
kundes marter wie es von anfang
ergieng bisz an das end. Vnd do
er defz lang begert do erfchyn ym
vnser fraw vnd sprach zu ym. Anz(=
helme. mein kind hat so manig=
faltige marter erlitten das ich es
nit völligklich gefagen kan mei=
ne augen müffent es mit mengen
trähern vnd defz hertzen bittrigkeit
ertzeigen. fo ich aber fo gar groß(=
lich erhöcht byn worden von mei(=
nem kinde über all hymel vnd über
[AIIv,01]alles das got ye erfch<u>ff. fo mag¹
ich noch foll nit mer weinen. Vnd
nun so sag ich dir wie es ergieng
SAnt anzhelm was von
hertzen fro fein frag hüb
er an vnd sprache. Sag
mir liebste fraw wie was der ane=
fang der marter deins lieben kin=
des. Vnfer fraw sprach. Do mein
kind het geeffen mit fein iungern
vor feiner marter das iüngst ma(=
le vnd do fy von dem tifch aufffton(=)

¹ eigentlich: mag

den do gieng iudas fcariot zû den
fürften der iuden vnd kam eins ge=
dings mit yn überein vnd do ver=
riet er mein kind. die iuden waren
defz gedinges fro vnd gabent ym
xxx. pfenning vmb mein kinde.

Do sprach anzhelmus Sag mir
[AIIIr,01]liebste fraw welicherley pfenning

was das gelt. Vnfer fraw sprach
Sy waren geheiffen yfmaheliten
vnd will dir fagen warumm. do yo=
seph fein prûder verkaufft do kauf(=
feten yn einerley leüt hießent
ymaheliten dauon die pfenning
den namen hond. die iuden den die
pfenning wurden behielten fy für
ein erbfschafft. yetlichs geschlecht
fein nachkumen wol viertaufent
iar wann fy warent teür vnd kofpar.
vnd die iuden warent do zû yeru=
falem die das gût hetten. vnd wie lie(=
be es yn was doch gaben fy es iu(=
das. dann er was allfo girig do er
die pfenning anfach die gefielen
ym als wol das er mein kind da(=
rumb gab wie dick er yn warnete

[AIIIv,01]SAnt anzhelm sprach.

Sag mir liebste fraw.

wareft du do bey deinem
kind vnd bey den iung(=)

ern. Vnfer fraw sprach nein. aber
du solt wiffen do mein kind het ge(=
effen mit fein iungern vnd yn die
füß gewüsch vnd yn fein heiligen
leichnam het geben vnd gar füffig(=
klich predigete vnd iudas von yn

was gangen zů den iuden do gien(=
ge mein kind mit feinen iungern
auff den perg fyon aus der ftat zů
dem tor aus das do heift das gül(=
den tor zů eim prunnen der heift fi(=
loe bey dem was ein gart do was
er ye dick eingegangen mit fein
iungern. vnd ligt vnder dem perg
oliueti wol als verr als man mit
[AIVr,01]eim ftein gewerffen mag vnd viel
nider auff feine knie vnd bat gott
feinen herren von hymelreich vnd
sprach den pfalm. Exaudi me *domine*
quoniam benigna est *et cetera*. das ift. Erhōr
mich herr wann dein erbermd ift
gnadenreich vnd gů[[t]]. fich an mich
nach der manigfeltigkeit deiner er(=
bermd. vnd kōr dein antlütz nit von
deinem kind wann ich byn in groffen
forgen daruon hilff mir pald.

dO sprach anzhelmus.

Sag mir fraw warum

bat dei kind. Sy sprach

das tet er vmb drey fa=

ch. Die erft ift das er fo gar einer

zarten natur was vnd ich yn auch

fo gar zartlich ertzogen hette vnd

das er einer magt kind was vnd

[AIVv,01]von künigklichem geschlecht ge=

porn was dauon tet ym fein mar=

ter vil defter wirfz. Die ander fach

das yn fo groffe traurigkeit vnd

vorchte het befangen das ym der

plütig fchweifz durch allen feinen

leib ran das <er> auff die erden gofz

wann er warer got was vnd der alle

ding vorwefte do weft er auch al(=)
le fein marter vor. wie fein gefpo(=)
tet folt werden vnd angefpüwen.
geftoffen vnd gefchlagen. vnd wie
er mit falſch folt verurteilt wer=
den vnd wie läfterlichen er an dem
creütz folt fterben vnd was er von
yetlicher marter ſchmertzen vnd
bitrigkeit folt leiden. vnd wenn er
das alles vorwefte darumb bat
er. wann wie wol ein dieb weiſſe
[AVr,01]das er fterben müß fo er verurtei(=)
let wirt fo empfindet er doch vor=
hin nit defz ſchmertzens ee das man
yn henckt an das feile. aber mein
kind empfande do des ſchmertz=
en alles vor feiner marter die er
leiden folte. Die dritt fach das er
wol weft das die iuden kein erbar(=)
mung über yn hettent. vnd do er
feinen vatter bat möcht es gefein
das er yn der marter überhüb vnd
doch feinen willen nit anſehe fun=
der fein götlichen willen volprech(=)
te. do ſendete ym fein hymeliſcher
vater von hymel herab ein <e>ngel
der ftercket yn vnd ſprach zů ym.
biß veft vnd ftarck wann du folt
erlöfen alles menſchlich geſchlecht
Darnach ftond er auff vnd gieng
[AVv,01]zů fein iungern do warent fy ent=
ſchlaffen von vnmeßiger betrüb=
nuß vnd rechter traurigkeit. vnd
ſprach zů yn. Mochtent ir nit mit
mir ein kleine weil wachen. ſehent
er nahent vaft der mich hin will ge(=)

ben. do kam iudas zûhant mit ei(=
ner groffen fchar vnd do er begun(=
de nahnen do fprach iudas zû den
iuden. ir feind zwen gar gleich an(=
einander ihesus vnd iacob feiner
mûmen fun den man nennet fein
prûder vnd kan man vil kaum ei=
nen für den andern erkennen. dar(=
umb will ich eûch ein zeichen ge=
ben welchen ich kûfz der ift es. den
hebent vaft vnd fürent yn gewar(=
lich. Vnd do er begund nahnen.
do gieng mein kinde gegen ym
[BIr,01]vnd fprach. wen fuchent ir nun hie
do fprachen sy ihesum nazarenum
do fprach mein kind ich byns. vnd
do er das gefprach do vielent sy
all hinder fich auff die erden. do sp(=
rach mein kind aber zû yn. feid ir
mich fuchende fo laft die gon die
bey mir feind. das die gefchriffte
erfüllt werd die do fpricht. die du
mir haft gegeben der hab ich kein ver(=
loren. Vnd do mein kind das ge(=
fprache do gieng iudas dar vnd
kûft mein kind an feinen munde.
do fprach mein kinde zû ym. iu=
das wilt du des mennfchen kind
hingeben mit dem kuffe. vnd zû=
hande viengent fy mein kind. do
zoch fant peter fein fchwert aus.
vnd fchlûg des oberften erwartten
[BIv,01]knecht das gerecht or ab.
DO fprach fant anzhelm
Sag mir reine fraw ge(=
fchache kein zeichen an

feiner gefengknufz. Vn(=)

fer fraw die sprach. ya anzhelme
mein kind bot fein hand dar vnd
ber<û>rt dem fein or vnd macht yn zû(=)
hand gefund. vnd sprach zû fant
peter. petre tû dein ſchwert in fein
ſcheid. wann alle die die mit dem
ſchwert vechtent die verderben au(=)
ch mit dem ſchwert. oder wenest du
nit das ich mein vater möcht er(=)
biten das er mir ſante. xij. ſchar
der engel. vnd zûhant fluhen fein
iunger all von ym.

SAnt anzhelm sprach.

Sag mir reine fraw.

[BIIr,01]warft du auch darbey. Vnfer fra(=)

we sprach nein ich. Anzhelmus der
sprach. warumb lieft du das ſo er
dir doch von hertzen alfo lieb was

Vnser fraw sprach. do was es na(=)
cht vnd was nit billich das iung(=)
frawen an der ſtraffen giengent.

Sant anzhelm sprach. Sag mir

reine fraw wo warft du dann. Vn=

fer fraw sprach. ich was in mein=
er ſchwefter haus iohannis mei=
nes lieben Kindes müter. Anzhel=
mus sprach. wer was der pote der
dir die mår ſagte wie es vmb dein
kind ergieng. Vnfer fraw sprach

do kamen die iunger all geloffen
mit groffem yamer vnd mit grof(=)
ſem gefchrey vnd mit vnmeffigen
weinen vnd hertzenleid vnd sprach(=)

[BIIV,01]en zû mir. Owee fraw vnd liebe
müter dein hertzelibes kinde vnd

dein eingeporner fun vnnfer aller
meister der ist gefangen vnd ist von
vns gefürt worden gebunden. vnd
wiffen nit wo er hyngefürt ist oder
ob er erschlagen ist.

ANfzhelmus sprach. sag
mir zarte frau wie was
do dein vngemache vnd
deines hertzen not. Vn(=)

fer frau sprach. Wie wol ich wette
das menschliche natur do nit er(=)
löst folt werden doch von müter=
licher liebe do durchgieng fyne(=)
ons schwert mei hertz. als er mir
dann daruor geweißaget hette do
er mein liebes kind empfieng in
dem tempel.

[BIIIr,01]kind an. vnd zúftund gedacht pe(=)
trus an das wort das mein kinde
het gesprochen ee das der han hei(=)
neht zwier kræt fo haft du mein
dreiftunt verlaugnet. vnd gieng
aus dem haufz vnd weint gar bit(=)
terlich do vande er vns vor dem
haufz steende do sprach ich zú ym
mit groffem yamer. Owee petre
was <t>hüt man meinem kind oder
wo ist er. do schrey petrus mit lau(=)
ter ftyme vnd mit bitteren zähern
Owee liebe müter vnd reine frau
do schlecht man dein kind vnd ftoe=
fte yn on alle erbarmung vnd ist
fein minnicklichs antlüt fo läfter(=)
lich verfpüwen das man kaum er(=)
kennet ob es eins menschen ant=
lüt sey. vnd do er mir das gefag(=)

[BIIIv,01]te do floch er gar bald in ein ho=
len fein der heift gallicantzer vnd
er kam nyemer heraus vntz das
mein liebes kind erfarbe an dem
ftammen des creütz.

SAnt anzhelm fprach.

Sag mir liebste fraw.

Wie was dir do an dei(=)

nem hertzen do du das

hörteft vnd fachft. Vnfer fraw die

fprach. Do gieng herr fymeons

fchwert zû dem andern mal durch

mein hertz. Sant anhelm fprach

Wie ergieng es darnach. Vnser

fraw fprach. do fürten fy yn aus

defz fürten annas hauß in defz bi=

fchoffs cayphas hauß do erfache

ich mein kinde das man yn allfo

gebunden fürete do lieffe ich dar

[BIVr,01]recht als ein löwin der ir kind ge=

nommen ift. vnd do ich fach das

fein minnickliches antlüt fo gar

entreinigt was worden do gehüb

ich mich gar yemerlich übel vnd

fprach zû ym. Owee mein zartes

vnd eingeborns kinde wie ift dein

minnickliches angefichte fo gar

yemerlich gefalte. defz fich mein

hertz gar dick gefrewet hat wenn

ich es anfache. vnd lieff do bald

dar vnd wolt mein kind vmfah=

en do wolt man mir fein nit gün(=)

nen. vnd mich ftieffe einer hin der

ander her vnd ward mit böfen wort(=)

ten vnd ftöffen vertriben. Do war(=)

de der zûlauff von dem gemeinem

volck allfo grofz recht als fo man
einen dieb oder ein mörder verur=
[BIVv,01]teilen will. Vnd do er für gericht
kam do ftond mein kind als ein
vnfchuldiges lämlen das fe[[i]]nen
mund nit auffthüt fo man es tö(=)
ten will. vnd ym was fein anlüt fo
gar läfterliche verfpüwen das es
nit anderft gefchaffen was dann
recht als wie eins auffetzigen men(=)
fchen. Darnach funden fy auff yn
falfche getzeügknufz vnd fprachen
er wer ein zerstörer der .x. gepote.
vnd hett die leüt mit falfcher lere
vertriben vnd verkört. Do kamen
aber zwen falfch zeügen die fpra=
chen. wir hörten das er sprach ich
will den tempel niederprechen vnd
will yn an dem dritten tag wider=
machen. Vnd das sprach er von
dem tempel feines leibs. do won=
[BVr,01]ten fy er meinte den tempel den fa(=)
lomon het gebauwen. Do sprach
der bifchoff cayphas zü ym. Sag
vns ob du feyest defz waren gottes
fun. Do antwurt ym mein kind.
vnd sprach. Sag ich euch das fo
glaubent ir mir es doch nit. aber
ich fag euch fürwar ir werdent defz
menschen kinde fehen fitzen zü der
gerechten hande feiner götlichen
krafft. vnd kumbt herwider in den
wolcken defz hymels. Do ftond der
bifchoff cayphas auff vnd zertzer(=)
ret fein kleid vnd sprach zü den iu(=)
den. Wefz bedörffent wir mer ge=

zeügen er hat doch selber verueh=
en. Wefz duncket eüch. Do fchryen
fy all miteinander vnd fprachen
er ift defz todes fchuldig. Vnd do
[BVv,01]ich die vrteil erhört do durchgien(=
ge zů dem dritten mal herr fyne=
ons fchwert mein hertz.

SAnt anhelm fprach.

Owee reine frau wie er(=
gieng es ym darnach

Vnfer frau die fprach.

Do füreten fy yn allfo gebunden
für den richter pylatum. Vnd do
das volck alles dar kam do fchri=
en arm vnd reich all gemeingk=
lich. Tolle tolle crucifige eum. das
ift. Nembt yn hin vnd creützigent
yn. Vnd hüben ym auff das er ge(=
fprochen het er wer gottes fun. vnd
het auch verpoten das man dem
keifer kein zinz folt geben. Do be(=
gund pylatus fragen nach feinem
künigreich vnd fprach zů ym. bift
[CIr,01]du der künig der iuden. Do fprach
mein kind zů pylato. fpricht du
das von dir selber oder haben dir
es ander leüt gefagte. Do fprach
pylatus. bin ich dann ein iud dei=
nes gefchlechtes. vnd dein vorde=
ren haben dich mir gegeben was
haft du gethon. Do fprach mein
kind. Mein reich ift nit von difer
welt. dann wer mein reich von di(=
fer welt mein ambleüte hülfent
mir das ich nit den iuden würd ge(=
antwort. Do fprach pylatus aber

vnd bist du doch ein künig. Do
sprach mein kind. du sprichst es.
dann ich byn ein künig vnd byn
darumb geboren vnd auf ertrich
kummen das ich byn ein getzeüg
der warheit wann wer von der war(=)
[CIv,01]heit ift der ho^ert mein ftymm. Do
sprach pylatus. Was ift die war=
heit. Do schweig mein kinde vnd
wolt ym zú der frage nit antwur(=)
ten. dann het er ym gefagt was
die warheit were so het er yn vil=
leicht von dem tode erlediget vnd
wer menschlichs gefchlecht nit er(=)
löst worden. Vnd do iudas horet
das mein kind was verdamnete
do geraw yn der kufz. vnd gieng
wider hin zú den fürften der iuden
vnd pracht yn die pfenning in den
tempel. vnd gieng dar vnd henck(=)
et sich selber. Vnd do das gefchach
do gieng pylatus zú den fürften.
vnd für das gemein volck vnd spr(=)
ach zú yn. Ich vind kein fache an
ditem menschen damit er den to=
[CIir,01]<<...>> pylatus zú ym fendete. mit
<<...>> ben kron krönet man noch
<<...>> römisch künig vnd keifer. Vnd
die dörnenkrone die ym pylatus
auffsetzete die hat der künigk von
franckreich. vnd dieselbig krone
was von hültzen dornen vnd also
scharpff das fy fy meinem kinde
nit mochtent auffsetzen mit den
henden fy müften nehmen schäffte
darmit trucktens fy meinem kin=

de in fein haubt das ym das plüte
alles fein antlüt vnd fein achffel
übergofz. Do nam yn pylatus al(=)
fo gekrönt vnd alfo plütigen vnd
alfo angelegeten mit dem pfäller
vnd füret yn heraus für die iud=
en vnd sprach zú yn. Sehende an
eüwern künig. Vnd do fy yn erfa(=)
[CIIv,01]hent do begunden fy fein <<...>>
mit alle der verfchmechung <<...>>
ym erbieten mochten. vnd m<<...>>
ler der marter die er erliten hette.
Sy gedachten nit das er fo ma=
nigs grofz zeichen het geton vor
iren augen. das er die plinden ge(=)
fehent macht vnd die tauben ge=
hörent vnd die auffetzigen reine.
vnd die wafferfüchtigen gefunde
vnd die lamen grad. vnd die teü(=)
fel trib von den menfchen vnd die
toten hiez aufffton. vnd fünfftäu=
fent menfchen fpeifete mit fünff
gerftenproten vnd mit zweien vi(=)
fchen vnd andere groffe zeichen die
er vor yn tet der hetten fy aller ver(=)
geffen. vnd fchryent über yn als
über ein mörder oder fchacher. vnd
[CIIIr,01]<<...>>ent. kreützige yn. kreützige
<...>. Do sprach pylatus zú den iu=
den. nemment yn hin vnd kreützi(=)
gent yn nach eüwerm gefetze. do
sprach die iuden. man föl yn tō(=)
ten nach vnferm rechten dann er
hat gefprochen er fey gottes fun.
Vnd do pylatus das erhört do er(=)
fchrack er. vnd gieng in das ge=

richthauz vnd nam mein kinde
vnd sprach zû ym. von wann bist
du. do wolt er ym nit antwurten.
Do sprach pylatus. Wilt du mir
nit antwurten oder mit mir nit re(=
den weißt du nit das ich gewalt ha(=
be dich zû kreützigem. Do sprach
mein kind. Du haft kein gewalte
über mich er werd dann dir über
mich geben. vnd darumb thût
[CIIIv,01]der vil mer fünde der mich <<...>>
geantwurtet dann du. Vnd <<...>>
die red het yn pylatus gern ge[[laf]](=
fen. do schryen die iuden mit grof(=
sem zoren vnd sprachent zû ym.
Wilt du yn lassen genesen so bist=
du nit ein freünd defz keifers. Do
pylatus hört das fy ym troweten
zû feinem herren dem keifer do na(=
me er wasser vnd wüßsch sein hen=
de vnd sprach. ich bin vnschuldige
an defz gerechten menschen tode.
Do schryen die iuden vnd sprach(=
en. Sein plüt kumb über vns vnd
über vnser kinder. vnd schryen ye(=
mer vnd mer bist das er yn hieße
kreützigem. vnd also gefigten die iu(=
den pylato an. das er sprach. eü=
wer will fol ergon vnd liez yn bar=
[CIVr,01]<<...>> durch irer ofternrecht wil
<<...>>d gab über mein kind vrtei(=
[[I]] vnd sprach. Ich gib vrteil über
ihesum von nazareth das man yn
foll töten defz lästerlichen todes an
dem kreütz.

SAnt anzhelm der sprach

Owee zarte fraw. Wie
was do deinem hertzen
do du hörteft das ein
foliche vrteil über die<n> kind gieng

Vnfer fraw die sprach. Do gieng
herr fymeons fchwert zûm vierten
mal durch mein hertz vnd durch
mein feel vil mer dann ob die vr=
teil über mich wer gegangen.

SAnt anzhelm sprach.

Owee du reinfte fraw
vnd wie ergieng es ym

[CIVv,01]darnach. Vnfer fraw fpr<a>[[ch]] <<...>>

namen do mein kind vnd <<...>>

yn aus das fy yn kreützigete<n> [[vnd]]

legeten ym das kreütz auff feine<n>

rugken das was .xv. fchuch lang

Do hett er alle die nacht vnd den
tag als grofffe arbeit vnd not er=

liten das er das kreütz nit mocht

tragen do betzwungen fy einen der

hieft fymeon der bekame yn auff

dem weg das er meinem kind fein

kreütz müft helffen tragen. Sant

anzhelm sprach Giengen ym nit

vil leüt nach. Vnfer fraw sprach.

ya. Ym lieffen arm vnd reich nach

Weib mann vnd kind. Ym gien=

gen vil frawen nach die yn vil vnd

hertzenlich klageteten. ym giengen

auch vil leüt nach die auff yn lûg(=)

[CVr,01]<<...>>s auff ein diebe den man zû

<<...>> galgen für. Es lieffen auch

[[d]]ie kind zû vnd namen ftein vnd

kot vnd wurffen das vnder fein ant(=)

lüt vnd auff fein gewand. do kô=

ret sich mein kind vmb gegen den
frauwen die do ym mit groffem
hertzenleid vnd mit innigklichem
weinen nachgiengen vnd sprach
zû yn. Ir töchter von fyon wein=
ent nit über mich fund^{er} über eüch
felber vnd über eüwere kinder die
das kot vnd stein an mich werf(=
fent vnd fy nit wiffende das fy als
vnrecht tond dann es kumbt noch
der tag das fy werden sprechen. fã(=
lig find die prüfte die nie gefäug(=
ten. fy werdent dann zû den perg=
en sprechen. vallent auff vns vnd
[CVv,01]bedeckent vns. wenn fy da<s><<...>>
an grünem holtze was gef<<...>>
dann an dem durren. Recht <a>[[ls]]
ob er spräche. So fy das tond de<m>
meister wie geschicht dann den an(=
dern heiligen von yn. Vnd als ob
er spräche. So mir nun dife kind
fo grofz lafter erbieten in irer kint(=
heit was geschichte dann fo fy in
ir alter kument. Man füret auch
zwen schacher mit ym aus. das te(=
ten fy meinem kind zû eim funde=
rem lafter. Vnd do man yn mit
den schachern ausfüre<t>e do ward
das getreng also grofz von den leü(=
ten die ym nachlieffent vnd fein
spotteten das ich zû ym nit kum=
en mochte. do ward ich vnd ma=
ria magdalena zû rat das wir lo(=
[CVIr,01]fent in ein andere gaffen das wir
yn fürluffen vnd yn gefehent ee
das er zû dem tor hinauskäme.

do erkennet vns mein hertzliebes
kinde. vnd do ich yn erfahe do was
er also yamerlich gefalte vnd wer
er mein kind nit gewefen ich hette
yn kaum erkennt. Sy hetten ym
die hend zûfamen gebunden vnd
fürten yn gar vntzogenlich. vnd
do er mich erfach an dem weg al(=
fo vor ym fton do neigete er fein
haubt gegen mir vnd sprach hertz(=
liebste müter ich dancke dir heüt
aller der liebe. aller zucht vnd alle
defz gütz das du mir ye haft geto(=
ne. vnd das du den tempel mei=
nes leibs fo gar zartlich ertzogen
haft mit deiner armüte. vnd noch
[CVIv,01]in allen meinen nöten mich nit l<e>(=
fte du lauffest mir nach wie ver=
schmecht ich sey alle der welt. Vnd
do fy yn fürten an die stat calua=
rie do kreützigeten fy yn vnd die
zwen schacher vnd hencketen ym
einen zû der gerechten hande vnd
den andern zû der lincken vnd mein
kind in der mitte.

SAnt anzhelm der sprach

Nun sag mir liebste fr(=)

aw wie teten fy ym do.

Vnfer frau die sprach.

Anzhelm hör ein kleglichs mort
das doch kein ewangelift schreibt
Do Sy kament an die ftate die do
heift caluarie do zugen fy ym al(=
les fein gewant ab das ein vaden
an feinem leib nit belib. vnd do fy
[DIr,01]ym allfo grofz lafter erbutent do

gieng ich vnerfchrockenlich vnd
on ſcham dar vnd zoche ein tũch
ab meinem haubt vnd band es fel(=
ber vmb feinen leib. Nun was der
fleck als gar vnrein der do heifte
caluarie do mein kind ward hin(=
geführt vnd was gar verſchmech(=
te dann man kein ſchnödere ſtat
vinden kand. man ſchant do hun(=
de vnd ſchelm vnd henckt do dieb
vnd enthaubt do die mörder vnd
was do der böfz geſchmacke allfo
grofz das man yn kaum erleiden
mocht. vnd an die vnreinen ſtat
legten ſy das kreütz nider auff die
erden vnd legten mein kind dar=
auff rügkling vnd nagelten ym
do die einen hande an das kreütz
[DIv,01]vnd was der nagel alfo grofz das
er die wunden alfo erfüllt das ein
plütztropff daraus nit gieng. dar(=
nach namen ſy ein ſtarcks feil vnd
bunden ym die andern hand vnd
zugen vnd denten ym die arm al(=
fo vaft das ym die glider ausein(=
ander giengen. der nagel was au(=
ch alfo grofz das er die wunden al(=
fo gar erfüllt das aber ein plütz=
tropff nit darausgieng. darnach
nament ſy aber groffe feil vnd bun(=
den die ym an fein füfz vnd
zugen und denten yn alfo fer. das die ge(=
ſchrifft erfüllt würd in dem pfal=
ter die do ſpricht. Dinumeraue=
runt omnia offa mea. das ſpricht
Sy heten yn alfo feer geſpannen

das kein gelid was an allem fei=
[DIIr,01]der den tempel wolte niderprechen
vnd in dreien tagen widermach=
en. feiest du gotes fun so fteig her(=
ab von dem kreütz vnd mach vns
heil vnd dich selber. Do sprachen
die fürften vnd die schreiber der al=
ten. Er halff andern leüten vnd ym
selber kan er nit helffen. seyest du
nun der künig von yfrahel so gee
herab von dem kreütz so wöllen wir
dir glauben. er getrauwet gott der
helff ym dann er sprach er wer got
tes fun.

SAnt anzhelm sprach.

Liebste fraw do man

fein also spottet sprach

er nichts dartzu. Vnser fraw spr=
ach. Er bat für fy vnd sprach. Va=
ter vergib yn wann fy nit wiffent

[DIIv,01]was fy tond. Do ftonde das ge=
mein volck vnd spotten fein auch.

vnd beiteten wie es ein end neme.

do mocht er wol sprechen. hör toch(=
ter die groffen fluchwort vnd sich

die kleglichen notte. ich weiß wol

das du mich empfiengft von dem

heiligen geift vnd das du mich tru(=
gest vnd gebarft magt vnd müter

vnd mich zartlich speifest mit dei(=
ner milich. mich lieblich vnd min=
niglich ertzugest vnd das du mir

allzeit mit treüwen nachgiengft

darumb feid die nit an mich ge=
laubent das ich fey gottes fun so

gelaubs aber du zarte mütter vnd

hab erbermd über mich. Do gien(=
ge zů dem fechften mal herr Syme(=
ons fchwert durch mein hertz vnd
[DIIIr,01]durch mein feel. Darnach in alle
feinen nōten mocht er fpottes nit
überwerden von dem fchacher der zů
der lingken hant hieng der sprach
zů ym. feyest du criftus fo behalt
dich felbs vnd vns. Do antwurt ym
fein gefell der ander fchacher vnd fpr(=
ach zů ym. förcht du nit got vnd
du in derfelben verdamnufz bift.
aber wir enpfahen billich vnd von
fchulden das man vns tōt- Vnd do
er yn alfo geftrafft do sprach er zů
meinem kind. herr gedenck mein fo
du kumbft in dein reich. do sprach
mein kind zů ym. ich fag dir für(=
war das du bey mir heüt folt fein
in dem paradis.

SAnt anzhelm der sprach

Liebste fraw was tetest

[DIIIv,01]du do. Vnfer fraw die sprach. Do
ftond ich bey dem kreütz vnd iohan=
nes bey mir vnd maria magdale=
na vnd waren grofz leides vol. ich
fach yn hangen an vnleidenlicher
ftat vnd mocht ym zů kein ftaten
kumen. vnd do er mich fo in grof=
fem hertenleide vor ym fach Ston
vnd iohannem meiner fchwefter fun
an den er fo gar vil groffer lieb ge(=
legt hett dann er het yn lieb für all
ander do wolte er mich nit vnge=
trōft laffen vnd sprach zů mir. fraw
fich dein fun. darnach sprach er zů

iohanne. sich dein müter. Do was
es wol in der sechften stunde des
tags vnd ward ein große vinster(=)
nusz über alls ertrich vntz zu non(=)
zeit. do schrey mein kind vnd sprach
[DIVr,01]Mein gott mein gott wie haft du
mich verlassen. do sprachen etlich
er ruffet elyas wir sollen sehen ob
er kumb vnd yn lösz. do weft mein
kind wol das die weissagung all
an ym volbracht warent vnd spr(=)
ach. mich dürft. do namen sy rei=
nen wein vnd mischten yn mit ef=
fig vnd gallen vnd buten ym an ei(=)
ner stangen ze trincken das er de=
ster ee stürbe. vnd do er das tranck
verfucht do sprach er. vater ich en(=)
pfilch mein geist in dein hend. vnd
do er das gesprache do neiget er
sein haubt vnd schid sein götliche
feel von seim heiligen leib. do er=
lafch der funnen schein vnd zertzert
sich der vmhange mitten entzwey
in dem tempel vnd erschüt sich das
[DIVv,01]ertrich vnd zerpielten sich die stein
vnd völliglich der do das heilig
kreütz was eingesteckte vnd teten
sich die greber auff vnd erfunden
vil heiliger leüt. die kament nach
der vrtend gen yerusalem vnd lief=
fen sich do sehen. Do stond einer
bey dem kreütz der hieß centurio der
folt meins Kindes hüten vnd ander
ritter die pylatus dar het gefende(=)
te. vnd do sy die groffen zeichen he(=)
ten gesehen do erschrackent sy vnd

vorchten yn übel. aber centurio lo(=)
bet mein kind vnd sprach. Warlich
der was gottes sun. sehent wie die
element sich erbarmen über iren
schöpffer. vnd die heiden vnd die iu(=)
den wolten kein erbermde über yn
haben do stonden ir vil die ym wa(=)
[DVr,01]rent nachgegangen von galilea
vnd sagten es allenthalben.

SAnt anzhelm der sprach

Sag mir reinste fraw

het noch dein hertzleide

kein ende. Vnfer fraw

sprach nein es. Anzhelme hör ein
kleglich yamer was fy noch mor(=)
des an meinem kind begiengent
An dem tage parasceues das ist der
karfreitag. do fy yn fo lästerlichen
an töteten vnd der ander tag dar=
nach der hiefz pascha das was der
hochzeitlich ofttag den die iud=
en begiengen. vnd darumm das die
leichnam nit hiengen an irem offer=
tag do giengen die iuden für py=
latum vnd baten das er yn mein
kind vnd die schacher erbebe vnd yn
[DVv,01]ir gebain liefz mit kolben zerfchla(=)
hen das fy defter ee stürend das
fy nit hiengen an irem ofttag.
Do hiefz pylatus fein ritter das
fy meinem kind vnd den schachern ir
gebain zerprächen. vnd do fy den
schachern alle ire bain zermörten
vnd zerprachen do wolten fy mei(=)
nem kind auch also haben geton
do fahent fy das er tod was vnd

wolten ym fein gebain nit zerpre(=
chen. das die gefchrifft würd er=
fült die von dem warn ofterlämlen
fagt. defz ofterlämlens gebain föl(=
len gantz beleiben. Vnd do gieng
ein ritter dar vnd ftach meinem kin(=
de ein groffen fpiefz durch fein her(=
ze vnd von der wunden giengent
zwen grofz flüfz der ein von plüt der
[EIr,01]ander von waffer. vnd do ich fach
das fy nit benügt alle der marter
die mein zartes kind erliten hete
fy wolten fich auch an feinem toten
leib rechen do ward meinem hertzen
alfo wee recht als ob mir ein fpie(=
fe durch mein hertz wer geftochen
do hett ich gern geweinet do was
mein hertz vnd aller mein leibe vnd
die natur als gar dürr worden an
mir von weinen vnd groffem yam(=
er den ich hett erliten den tag vnd
alle die nacht das ich kein tropff=
en mer mocht geweinen. vnd was
mein ftimm als gar in mir erftor=
ben das ich ein wort nit mocht ge(=
fprechen. do was die weiffag alle
an mir volpracht die herr fyneon
zü mir fagt das die marter mei=
[EIV,01]nes Kindes durch mein hertz vnd
durch mein feel folt fchneiden als
ein fchwert. fein marter het do zü
demfelben mal durchftochen mein
hertz. mein feel vnd allen mein leib
vnd ich mit dem mund nit mochte
fprechen do sprach ich mit dem her(=
zen. O zartes vnd liebs mein kind.

owe fünffes vnd minnicklichs kin(=
de. lieb vor allen lieben. wo ist nun
der trost den ich all mein tag von
dir hab gehabt. möcht mir yem=
ant helffen das ich für dich stürb
liebs mein kind. Vnd do sein göt=
liche feel schide von seim heiligen
leib do für fy ab zů der hell do ward
groffe freud do erlößt er adam vnd
alle die sein willen hettent geton.
vnd beschloß die hell do nimer kein
[EIIr,01]mensch ein mag kumen dann mit
seim eigen willen. Er beschloß fy
mit dreierley schlossen. mit rech=
ter reü. mit lauter beicht vnd mit
warer büß. vnd wer die schloß zer(=
pricht vnd in die hell kumbt der muß
ymmer darinn bleiben vnd mag
nimmer daraus kumen.

SAnt anzhelm sprach.

Sag mir reinste fraw
wie ergiengs darnach

Vnfer fraw sprach. es
was ein güt man der hieffe yoseph
von armathia der heimlich meus
kundes iunger was von vorchte der
iuden der gieng zů pylato vnd bat
yn das er ym gebe meus Kindes
leib das er yn begrube. vnd sprach
zů pylato. ist das du mir nit bald
[EIIv,01]erlaubst das ich yn begrab so ver(=
dirbt sein müter die ist die reinste
fraw vnd kintfälligt die ye geborn
ward. fy hat also groffe klag vnd
yamer von ym das fy vns erbar(=
met das wir es kaum mügen ge(=)

fehen vnd vns also weetut als ob
fy vnfer eigne müter fey. Do rû=
fet pylatus dem herren centurio vnd
fraget yn ob mein kind tod were.
do fagt er ym er wer tod. vnd fagt
ym auch die groffen zeichen die do
weren gefchehen. Do nam pyla=
tus grofz wunder das er als bald
tod was. vnd hiefz yoseph das er
mein kind ab dem kreütz neme vnd
yn begrüb nach alle feim willen.
Nun merck Anzhelme ein kleg=
lichs ding. do yoseph mein kind
[EIIIr,01]de zû ym. Owee mein hertenliebs
kind lafz mich genieffen der trewe
die dir mein kind heüt ertzeigt in
feiner iüngften not do er dich mir
gab zû einem fun vnd mich dir zû ei=
ner müter vnd lafz mir nit gefcheh(=
en den groffen gwalt das man mi(=
ch fcheid von meinem lieben kinde.
vnd do wurden alle die do waren
hertenlich weinen. do nam er mi(=
ch über mein willen vnd firt mich
in die frat in meiner fchwefter fei=
ner müter haufz. vnd do mich die
leüt erfahen das ich also rot was
von plüte das von meines kinds
wunden auff mich geflossen was.
als ich vnder dem creütze gefanden
was. do hetten fy groffe erbernde
über mich vnd fprachen. Owee o(=
[EIIIv,01]wee defz groffen gewalts der an der
frawen vnd an irem kint heüt gefche(=
hen ift. Allfo belibe ich in meiner
fchwefter haufz. vnd vor groffem

hertzenleide do het ich kein krafft.
So ich *faß* so wolt mir geproften
fein. so ich Stond so viel ich wider *nider*
so ich lage so was mein hertz bey
meins kinds grab. vnd wer gern
auffgestanden so mocht ich nit vor
rechter kranckheit vnd hertzenleide
Ich weint vnd het groffen yamer.
tag vnd nacht. mich kund iohan(=
nes nit getröften noch mein *schwe*(=
fter noch maria magdalena die
von liebe meines Kindes bey mir
was. mich kunden all mein freün(=
de noch alle die mich fahen ni ge(=
tröften. do wurden die wort an mir
[EIVr,01]erfüllt die yeremias der weiffage
lang vor gefagt het. fy weint tag
vnd nacht vnd die zâher waren an
irem wang noch kunt fy nieman
getröften. Owee anzhelme hör ein
groß hertzenleid das erhüb sich an
mir. Do mein *schwester* vnd ma(=
ria magdalena sich bereiten vnd
mit edeler salbe zûm grab wolten
gon das fy mein kind salbten do
müßt ich vor rechter kranckheit in
dem haufz beleiben das tet mir al(=
so wee das es vnßglichen ist. dann
mir viel ein hertzleit auff das *ander*
vnd do ich mit dem leibe nit mocht
darkumen do was aber mein ver(=
fertz hertz alle zeit bey ym vnd ge=
dacht an *fein* zarts antlüt das ich
so dick het frölich angefehen vnd
[EIVv,01]an *fein* fuffe wort die von *feim* gôt(=
lichen mund dick waren gegang(=)

en. vnd wie er verraten ward. vnd
was er schleg ftöfz vnd spots het en(=
pfangen do er gefürt ward in ca(=
yphas haufz. vnd petrus fein ver(=
laugnet vnd do er vor gericht fton(=
de wie ein gefchrey über yn ward.
wie lästerlich vnd vntzogenlich er
mit offnen mördern aus ward ge(=
fürt. vnd wie ym fein gewand ab=
getzogen ward. vnd an die groffen
hamerschleg do ym die negel ge(=
schlagen wurden durch hend vnd
füß an das kreütz. vnd wie er ward
getrenckt mit wein effig vnd gall=
en vndereinander vermüfcht. vnd er
schrey mich dürft nach menschlich(=
em heil. vnd fy nit benügt feines
[EVr,01]biteren todes fy ertzeigten auch iren
hafz an feim toten leib vnd stachen
ym ein sper durch fein feitten. vnd
do ich das alles gedacht do spra(=
ch ich mit lauter stymm. Owee mi(=
nigklicher füßer got. mensch schö(=
pffer vnd ein herr aller creaturen.
wie recht bitterlich bist du durch
den menschen ertöt durch defz will(=
en du die menscheit an dich nam(=
eft. Owee den der hymel noch das
ertrich nit mochte bedecken noch
das mere nit mocht begreifen der
ligt beschloffen in eim engen ftei=
ne. Owee der von dem alle creature le(=
bet vnd von dem die element honde
ir frucht vnd iren schein vnd von dem
die toten wurden lebent vnd der die
engel vnd die hymel vnd alles liech(=)

[EVv,01]te hat gemacht *der* ligt in *der* vinfre
in eim bechloffen grab. Owee der
ewig *vnd* vntötlich got *der* darumb
menfch ward das er die verloren
menfchen widerprücht *der* mocht
in feiner kintheit nit genieffen do
er lag an meiner pruft *vnd* yn he=
rodes fuchete er wolt yn haben er=
tötet. Owee o wie vndanckber yn
die hend empfiengen durch *der* wil(=
len er auff ertrich kam *vnd* er göt=
lich mit yn wandlete. die toten er(=
kückt *vnd* die fiechen gefunt mach(=
te *vnd* yn all zeit gũte werck ertzeig(=
te. Vnd do ich in difer groffen kla(=
ge was *vnd* mein fchwefter *vnd* ma(=
ria magdalena mein kind fuchten
vnd mich im hauß hetten gelaffen
do kam mein hertzliebs kind mi<t>
[FIr,01]als vnfüglicher klarheit *vnd* alfo
groffer herrfchafft *vnd* was fein an(=
geficht *vnd* aller fein leib alfo wun(=
nigklich fchön *vnd* durchleüchtig.
als der weiffag sprach. er was *der* al(=
lerfchönft menfch vor allen men(=
fchen kinden. Vnd do er mir alfo
gwaltigklich *vnd* mit alfo groffer
klarheit erfchyne do fach er mich
als minnigklich *vnd* gütlich an
das ich meins hertzenleides gar
vnd gentzlich vergaß das ich von
ym gewan. *vnd* grüßt mich lieblich
vnd zartlich *vnd* sprach zũ mir. gott
grüß dich füffe *vnd* minnigkliche
müter. gefegnet ob allen frauen
laß dein grofz klag *vnd* yamer dann

dein kind ist erfunden vn dem tode
Vnd zůhand viel ich nider vnd küft
[FIv,01]ym fein fůz vnd sprach zů ym. Ein
ewiger fun defz vatters von hymel(=)
reich vnd mein zartes kind ich lob
dich das du menschlichs gschlecht
erlůft haft mit deiner marter vnd
mit deinem tode. vnd fey der vatter von
hymelreich ewigklich gefegnet der
dich darumb auff ertrich zů mir
fante das du menschliche natur
von mir nemft vnd alle die welt er(=)
lůft. Do ich die wort zů ym sprach
do schied er von mir. Darnach ka(=)
men die zwelffpoten vnd mein sch(=)
wester vnd maria magdalena vnd
fagten mir das sy yn gesehen het(=)
ten. do fagte ich yn auch das ich
yn gesehen het so mit groffen gna(=)
den. do hetten sy groffe freud von
meiner geschichte. Wir freuten vns